

Ein Beitrag zur Lepidopterenfauna des oberen Zillertales.

Von Otto Sterzl.

(Fortsetzung)

262. *Plusia bractea* F. Vom 22. Juli an bis August flogen die Falter dem Lichte zu.
263. *Plusia pulchrina* Hw. nicht häufig; am 20. Juli 1932 bei der Dominikushütte im Schlegeistal gefangen. 1933 und 1935 vereinzelt Mitte Juli auch auf der Grienberg-Alpe erbeutet.
264. *Plusia jota* L. nur am 26. Juli 1932 ein Stück beim Lichtfang in Finkenberg erbeutet.
265. *Plusia gamma* L. gemein; sowohl im Tal als auch in den hochalpinen Regionen überall verbreitet. Bei Tag und auch beim Licht gefangen.
266. *Plusia interrogationis* L. Ende Juli, anfangs bis Mitte August sowohl bei Tag schwärmend (Grienbergalpe), als auch beim Licht in Finkenberg gefangen.
267. *Plusia ain* Hochenw. Nur ein einziges Mal, am 14. August 1932, kam ein defektes Stück zum Licht in Finkenberg.
268. *Euclidia glyphica* L. auf den Wiesen bei Finkenberg wiederholt gesehen.
269. *Catocala electa* Bkh. Nur einmal, am 29. August 1935, flog ein Männchen dieser Art dem Licht in Finkenberg zu. Die Gattung *Catocala* dürfte im oberen Zillertal nur wenig vertreten sein, denn es kam auch nie ein Falter dieser Art zum Köder.
270. *Laspeyria flexula* Schiff. kam vereinzelt zum Licht in Finkenberg.
271. *Parascotia fuliginaria* L. kam im Juli und August häufig zum Licht in Finkenberg.
272. *Pedipogon barbalis* Cl. vereinzelt zum Licht in Finkenberg. Flugzeit Juli (22. Juli).
273. *Bomolocha fontis* Thnbg. im Juli zum Licht in Finkenberg. Am 29. Juli 1933 einen Falter gefangen, welcher der var. *terricularis* Hb. angehört.
274. *Hypena proboscidalis* L. Keine Seltenheit; oft beim Lichtfang in Finkenberg im Juli.
275. *Hypena rostralis* L. seltener als die vorige. Lichtfang Finkenberg.

276. *Geometra papilionaria* L. nicht selten im Juli zum Licht in Finkenberg.
277. *Geometra vernaria* Hb. kam jedes Jahr um den 20. Juli zum Licht in Finkenberg.
278. *Thalera fimbrialis* Sc. nicht häufig; zum Licht in Finkenberg.
279. *Hemithea strigata* Müll. selten; am 25. Juli 1935 beim Lichtfang in Finkenberg erbeutet.
280. *Acidalia similata* Thnbg. häufig im Juli auf den Wiesen bei Finkenberg.
281. *Acidalia inornata* Hw. nur im Jahre 1935 anfangs August beim Lichtfang in Finkenberg erbeutet. (Bestimmt von Hofrat Prof. Dr. Rebel.) Die Zucht dieses Falters, sie war eine Treibzucht, die mein Vater durchführte, gelang sehr gut. Den Raupen wurde Löwenzahn und Salat als Futter gereicht. Sie verpuppten sich zwischen Moos und ergaben im Oktober 1935 den Falter.
282. *Acidalia aversata* L. beim Lichtfang bei Finkenberg im Juli erbeutet.
283. *Acidalia rusticata* F. nicht häufig, zum Licht in Finkenberg. Flugzeit Juli, August.
284. *Acidalia immorata* L. wurde nicht allzu oft beim Lichtfang erbeutet.
285. *Acidalia incanata* L. Eine der häufigsten Acidalien; im ganzen Gebiet beim Lichtfang erbeutet. Flugzeit: Juli und August.
286. *Acidalia ornata* Sc. nicht selten. Beim Lichtfang im ganzen Gebiet von Mitte Juli bis August gefangen.
287. *Rhodostrophia vibicaria* Cl. vereinzelt auf den Lehnen längs der Straße von Mayrhofen nach Finkenberg im Juli fliegend.
288. *Timandra amata* L. vereinzelt bei Finkenberg gefangen.
289. *Ortholitha limitata* Sc. häufig im ganzen Gebiet. Auf der Grienbergalpe fing ich im Juli 1935 die ab. *fumata* Nitsche, die verdunkelte Unterflügel aufweist.
290. *Ortholitha bipunctaria* Schiff. bei Finkenberg ein sehr häufiger Falter. Häufiger noch waren Übergänge zur ab. *gachtaria* Frr. und diese selbst, die ich im Juli und August auf der Grienbergalpe, bei Roßhag im Zemmgrund und bei Hintertux in Anzahl fing.
291. *Odezia atrata* L. Ein sehr häufiger Falter in der Umgebung Finkenbergs, der von Juli bis anfangs August flog.

292. *Odezia tibiale* Esp. nur in einem einzigen Exemplar von Herrn Oberlehrer J. Nitsche am 17. Juli 1935 im Zillergrund gefangen.
293. *Anaitis praeformata* Hb. kam im ganzen Gebiet im Juli und August recht häufig zum Licht.
294. *Anaitis simpliceata* Tr. Wohl der beste Fang, der mir während der drei Sommer im Zillertal beschieden war. Am 29. Juli 1935 fing ich den Falter am Weg zur Alpenrosehütte in einer Höhe von ungefähr 1820 m. Bisher war dieser Falter in Österreich nur aus dem Gebiet des Großvenedigers zwischen Gschlöß und Alter Prager Hütte bekannt und wurde dort im Jahre 1923 von Herrn Oberlehrer J. Nitsche aufgefunden. Der Fund in den Zentralzillertaleralpen stellt somit den zweiten Fundplatz in den österreichischen Alpen dar.
295. *Triphosa dubitata* L. bei Finkenberg vereinzelt beim Lichtfang im Juli gefangen.
296. *Scotosia vetulata* Schiff. beim Lichtfang in Finkenberg sehr vereinzelt gefangen. Flugzeit Juli und August.
297. *Scotosia rhamnata* Schiff. selten beim Lichtfang in Finkenberg. Juli, August.
298. *Lygris reticulata* Thnbg. von Herrn Oberlehrer Nitsche am 2. August 1935 im Zillergrund und am 7. August 1935 von mir beim Lichtfang in Finkenberg gefangen.
299. *Lygris prunata* L. vereinzelt Ende Juli, anfangs August zum Licht in Finkenberg.
300. *Lygris populata* L. äußerst häufig im ganzen Gebiet beim Lichtfang erbeutet. Am 24. August 1935 fing ich beim Lichtfang auf der Waxeckalm bei der Alpenrosehütte die var. *rufescens* Gppbg. in großer Zahl.
301. *Larentia fulvata* Forst. nicht selten zum Licht im ganzen Gebiet!
302. *Larentia ocellata* L. im Juli zum Licht.
303. *Larentia bicolorata* Hfn. nur im Jahre 1935 beim Lichtfang erbeutet.
304. *Larentia variata* Schiff. am 19. August 1933 beim Lichtfang bei Breitlahner gefangen.
305. *Larentia cognata* Thnbg. im Juli und August beim Lichtfang in Finkenberg erbeutet. Am 24. August 1935 fing ich beim Lichtfang bei der Alpenrosehütte die var. *geneata* Feisth., die dort in Anzahl vorkam.

306. *Larentia siterata* Hfn. im August nicht häufig. Lichtfang. Finkenberg.
307. *Larentia truncata* Hufn. im ganzen Gebiet häufig beim Lichtfang, darunter auch die ab. *perfuscata* Hw.
308. *Larentia immanata* Hw. im August im ganzen Gebiet beim Lichtfang erbeutet.
309. *Larentia aptata* Hb. beim Lichtfang im ganzen Gebiet beobachtet und gefangen. Ziemlich häufig. Flugzeit Juli.
310. *Larentia olivata* Bkh. war eine der häufigsten Larentien, die ich sowohl bei Finkenberg, als auch bei der Grünewandhütte und bei Breitlahner fing. Flugzeit Juli, August.
311. *Larentia aqueata* Hb. nicht häufig beim Licht im ganzen Gebiet. Flugzeit August.
312. *Larentia salicata* Hb. ziemlich häufig im August zum Licht. Unter Faltern der Stammform auch solche, die der ab. *ablutaria* Bs. angehören.
313. *Larentia fluctuata* L. häufig im ganzen Gebiet; zum Licht. Flugzeit August.
314. *Larentia cambrica* Crt. bei Tag an Felsen sitzend im ganzen Gebiet vor allem im Zeimgrund gefangen; abends zum Licht. Flugzeit Juli, August.
315. *Larentia parallelolineata* Retz. im ganzen Gebiet verbreitet, von Mitte August an zum Licht.
316. *Larentia montanata* Schiff. recht häufig überall zum Licht im Juli bis August.
317. *Larentia quadrifasciata* Cl. ich fing diese Art nicht nur beim Lichtfang im Juli und August bei Finkenberg, sondern auch am 29. VII. 1935 beim Lichtfang auf der Waxeckalm. Unter den Faltern, die ich auf der Waxeckalm erbeutete befindet sich auch die ab. *thedénii* Lampa, bei der das Mittelfeld der Vorderflügel tief schwarzbraun, innen nicht aufgehellt, außen (oder beiderseits) von einer weißen Linie eingefasst ist.
318. *Larentia ferrugata* Cl. war die häufigste *Larentia*, die im ganzen Gebiet im Juli und August zum Licht kam. Unter der Stammform befand sich die var. *spadicearia* Bkh., die heller ist, mit mehr hervortretenden lichten Querstufen, namentlich das Mittelfeld der Vorderflügel wird von weißlichen, welligen Querstreifen durchzogen.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Sterzl Otto

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Lepidopternfauna des oberen Zillertales. 101-104](#)